Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 9. Januar 1857.

1. Gehalt für den Obergärtner der öffentlichen Spaziergänge.

Der Senat ist ebenfalls mit dem Vorschlage der Deputation in ihrem am 10. October 1856 mitgetheilten Bericht, daß das Gehalt des Obergärtners bei seiner Anstellung auf den Betrag von 400 bis 800 Thaler einschließlich festgesetzt werde, einverstanden. Was den von der Bürgerschaft ihrer Erklärung vom 5. Nov. 1856 beigefügten Vorbehalt betrifft, so wird der Senat eintretenden Falles auf denselben zurückkommen, indem er nach dem Bericht welcher ihm von seinen Commissarien bei der Deputation für die öffentlichen Spaziergänge in Betreff der verschiedenen Bewerber erstattet ist, für diesesmal in der Lage sich befindet den höchsten Betrag der festgesetzten Summe einem für das Amt besonders geeigneten Manne bewilligen zu müssen.

2. Gassenreinigung.

Auf Veranlassung des von der betreffenden gemeinschaftlichen Deputation am 9. Mai 1853 erstatteten Berichts wegen Verbesserung des Nachtwachenwesens und der Gassenreinigung (Verh. pag. 244) wurden durch Beschluß des Senats und der Bürgerschaft vom 27. und 25. Mai 1853 die Aufsicht und Verwaltung in Betreff der Gassenreinigung versuchsweise auf drei Jahre der Polizeidirection übertragen. Da sich diese Einrichtung bewährt hat, so dürfte es sich empfehlen diesen Zweig einer wesentlich polizeilichen Angelegenheit nunmehr definitiv der Polizeidirection zu überweisen, und trägt der Senat daher darauf an daß die Bürgerschaft sich dahin mit ihm einverstanden erkläre.

3. Bepflasterungsarbeiten.

Die Straßenbepflasterungsdeputation hat ihren üblichen Bericht über die im verflossenen Jahre von ihr ausgeführten und im gegenwärtigen Jahre vorzunehmenden Arbeiten eingereicht. Der Senat theilt denselben der Bürgerschaft zu ihrer Erklärung mit und behält sich seinerseits seinen Beschluß über die Vorschläge der Deputation noch vor.

4. Zollschoppen auf der Schlachte und der Holzpforte.

Unter gleichem Vorbehalt läßt er der Bürgerschaft den beifolgenden Bericht der Convoyedeputation über eine im Ganzen 1730 Thaler betragende Nachbewilligung zu den Kosten für Errichtnng der Zollschoppen auf der Schlachte und der Holzpforte und Anschaffung eines Prahms zugehen, mit dem Bemerken daß bei dem Antrage Seitens der darüber vernommenen Finanzdeputation nichts erinnert worden ist.

5. Personal der Deputationen.

Schließlich bringt der Senat bei dieser Gelegenheit der Bürgerschaft zur Anzeige,

1) daß bei der Eisenbahndeputation Herr Senator Smidt als Mitglied ausgeschieden ist und dagegen die Herren Senator Diedrich Albers und Senator Kottmeier in dieselbe eingetreten sind;
2) daß von der Deputation für die Accise u. s. w. Herr Senator Georg Wilhelm Albers abgegangen ist;
3) daß an allen sonstigen Deputationen die bisherigen Mitglieder des Senats auch während der nächsten zwei Jahre Theil nehmen werden.

Er bemerkt noch daß zu Mitgliedern der Deputation welche wegen der gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich des Zinsfußes und des Zinsenlaufs zu berathen hat, die Herren Senator Mohr und Senator Schumacher von ihm ernannt sind.